



Aufgrund der Übertragung durch direkten Speichelkontakt wird die Erkrankung auch «kissing disease» (Kusskrankheit) genannt.

Allgemeines

Das Pfeiffer'sche Drüsenfieber ist eine häufig harmlos verlaufende virale Erkrankung. Aufgrund der oft unspezifischen Beschwerden haben 90% der Erwachsenen die Erkrankung durchgemacht ohne es zu bemerken.

Erreger

Epstein-Barr-Virus, aus der Gruppe der Herpesviren.

Inkubationszeit

Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Erkrankungsbeginn beträgt meist 5 bis 15 Tage, kann aber auch bis zu 6 Wochen dauern.

Krankheitszeichen

Zu Beginn unspezifische grippeähnliche Symptomatik mit Müdigkeit, Kopf- und Bauchschmerzen. Im Verlauf Auftreten von Fieber, Gliederschmerzen und starken Schluckbeschwerden mit Entzündung der Rachenmandeln, welche weiss-graugelblich belegt sind. Begleitend sind schmerzhaft Lymphknotenschwellungen am Hals sowie manchmal am ganzen Körper. In etwa 50% kann insbesondere bei schlanken Patienten auch eine Vergrößerung der Milz getastet werden. In wenigen Fällen kann auch die Leber anschwellen.

Diagnose

Die Diagnose wird meist anhand der Krankheitszeichen sowie der typischen Blutbildveränderungen durch den Arzt / Ärztin gestellt. Gegebenenfalls ist auch eine Antikörperbestimmung möglich.

Therapie

Es gibt keine spezifische Therapie, insbesondere sind Antibiotika unwirksam und sollten nicht verabreicht werden. Die Behandlung ist symptomatisch mit fiebersenkenden und schmerzlindernden Medikamenten sowie Bettruhe. Auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist insbesondere bei Fieber und starken Schluckschmerzen zu achten.

Verlauf/Prognose

Die Erkrankung zeigt sehr unterschiedliche Verläufe, von symptomloser Infektion bis zu schwerer Erkrankung. Jüngere Kinder haben eher leichtere Krankheitsverläufe, ältere schwere. Eine Müdigkeit und Leistungsschwäche kann auch nach Abklingen der akuten Erkrankung noch weiter bestehen.

Eine seltene, aber gefährliche Komplikation ist ein Milzriss, welcher bei rascher und massiver Milzschwellung bzw. Schlägen oder Stößen in den Bauch auftreten kann. Daher sollte Sport

während 3 bis 4 Wochen nicht oder nur mit Einschränkungen ausgeübt werden.

Vorbeugung

Wichtigste Vorbeugung ist die Vermeidung der Ansteckung. Eine Impfung ist nicht möglich.

Schulbesuch

Nach einem fieberfreien Tag und bei gutem Allgemeinbefinden steht einem Schulbesuch nichts im Wege. Über die Teilnahme am Sportunterricht entscheidet der behandelnde Arzt im Einzelfall.